

Religiöse Bildung im Pastoralraum Horw

	Religiöse Bildung							Sakramente	Katechese und Jugendarbeit	
Zyklus 4	GD							FI	Gamers Point	Gamers Point
Zyklus 3	RB	RB	RB	RB	RB	RB	RB	GD	Avanti Cinema	Gamers Point
Zyklus 2	RB	RB	RB	RB	RB	RB	RB	GD	VW	BreakOut
Zyklus 1	RB	RB	RB	RB	RB	RB	RB	GD	EK	Erlebniszit
Zyklus 0	GD							Tau- fe	Chinderfiir	Chinderfiir



1. Allgemeine Informationen

1.1 Religiöse Bildung ist wichtig!

Religiöse Bildung ist ein zentraler Bestandteil allgemeiner Bildung, weil sie hilft, Geschichte, Kultur und gesellschaftliche Entwicklungen zu verstehen. In einer pluralistischen Welt ermöglicht sie zudem interkulturelle Verständigung, indem sie religiöse Ausdrucksformen und Denkweisen erklärbar macht.

Darüber hinaus stärkt Religionsunterricht die Persönlichkeit junger Menschen. Er fördert drei Schlüsselkompetenzen:

- **Sozialkompetenz:** Durch christliche Werte und Erzählungen lernen Schüler und Schülerinnen Empathie, Verantwortungsbewusstsein und ethisches Handeln.
- **Selbstkompetenz:** Religiöse Bildung unterstützt Resilienz, Hoffnung und Achtsamkeit. Spirituelle Praktiken helfen beim Umgang mit Stress und bei der Sinnsuche.
- **Fachkompetenz:** Glaube wird mit der Lebenswelt der Jugendlichen verknüpft. Biblische Texte und christliche Traditionen werden auf aktuelle Fragen wie Gerechtigkeit, Solidarität oder Nachhaltigkeit bezogen.

Der Unterricht ist methodisch interaktiv und lebensnah gestaltet, um motivierend und nachhaltig wirksam zu sein.

Ein weiterer Kernbereich ist die kirchliche Katechese, besonders die SakramentenKatechese. Sie dient der Glaubensvermittlung über alle Lebensphasen hinweg. Sie soll:

- die Entwicklung der christlichen Identität fördern,
- die Beheimatung in Glauben und Kirche ermöglichen,
- Glaubens- und Gotteserfahrungen eröffnen,
- die Ausdrucksfähigkeit im religiösen Feiern und Handeln stärken,
- zur kritischen Auseinandersetzung mit religiösen Phänomenen befähigen,
- und den Dialog zwischen Religionen und Weltanschauungen unterstützen.

So wird religiöse Bildung zu einem Raum, in dem Wissen, Erfahrung, Spiritualität und ethisches Handeln zusammenkommen – mit dem Ziel, Menschen auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten, reflektierten und beziehungsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten.

1.2 Wieso eine Umstellung?

Im Zentrum unseres Weiterentwicklungsprozesses steht die Gestaltung einer zeitgemässen religiösen Bildung, die den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien gerecht wird. Dazu gehören die Entwicklung und Erprobung neuer, flexibler Formate der Katechese, die eine glaubensnahe, alltagsbezogene und lebendige Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des christlichen Lebens ermöglichen.

Ein besonderes Anliegen ist es, die Lernenden darin zu unterstützen, ihren Glauben bewusst zu leben, ihre persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen und vielfältige spirituelle Formen zu entdecken und zu pflegen. Dabei sollen sie Handlungsspielräume erhalten, die Eigenverantwortung stärken und ihnen helfen, ihren eigenen Weg im Glauben zu gestalten.

Gleichzeitig möchten wir die Familien stärker einbinden und ihre Beteiligung fördern, da religiöse Bildung in einem gemeinsamen, unterstützenden Umfeld besonders wirksam ist. Durch passende Formate und gut abgestimmte Zeitfenster wollen wir sicherstellen, dass alle Zielgruppen – von Kindern über Jugendliche und junge Erwachsene bis hin zu den Empfängerinnen und Empfängern der Sakramente – ihren Bedürfnissen entsprechend begleitet werden.

Das neue Katechese-Konzept wird erstmals im Schuljahr 2026/27 eingeführt. Um die Qualität und Wirksamkeit der Neuerungen sicherzustellen, erfolgt während des gesamten Pilotjahres eine kontinuierliche Evaluation. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, die Ansätze weiter zu schärfen und langfristig ein tragfähiges, inspirierendes und gemeinschaftsorientiertes Konzept religiöser Bildung zu etablieren.

1.3 Chancen des Altersdurchmischten Lernens (AdL)



Wir haben uns entschieden, neu altersdurchmischt zu unterrichten. Dies führt zu umfassenderer Heterogenität. Das neue System ermöglicht ausreichend grosse Lerngruppen, die sozialen Austausch und ein Gemeinschaftsgefühl schaffen.

Die Schüler und Schülerinnen nehmen wir in Zyklen zusammen:

Zyklus 1

(grosser) Kindergarten bis 2. Klasse

Zyklus 2

3. bis 6. Klasse

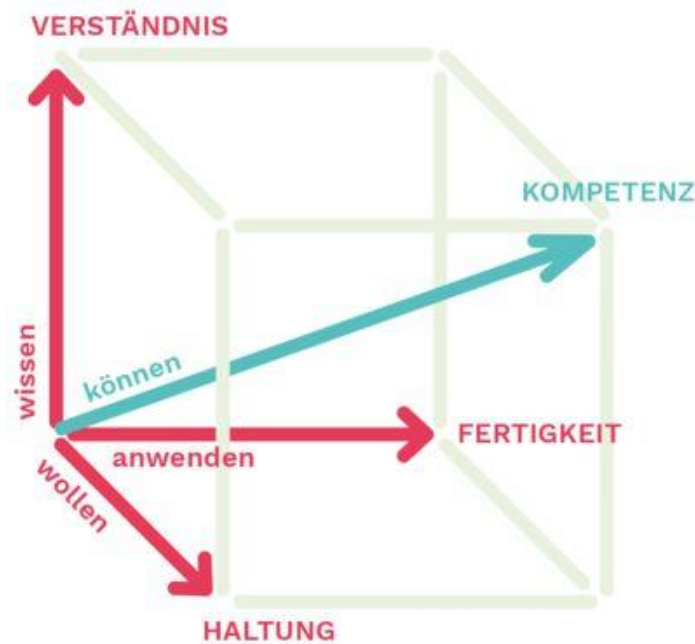
Zyklus 3

Sekundarstufe und Gymnasium

Darum finden wir AdL sinnvoll:

- Atmosphäre: weniger schulisch, stärker gemeinschaftlich
- Modell-Lernen: Jüngere lernen von Älteren, Ältere vertiefen durch Erklären
- Soziales Lernen: Förderung von Empathie, Rücksicht und Verantwortung
- Kooperation: mehr Möglichkeiten für gemeinsames Lernen
- Vielfalt: Horizonterweiterung durch unterschiedliche Perspektiven

1.4 Kompetenzorientierter Unterricht

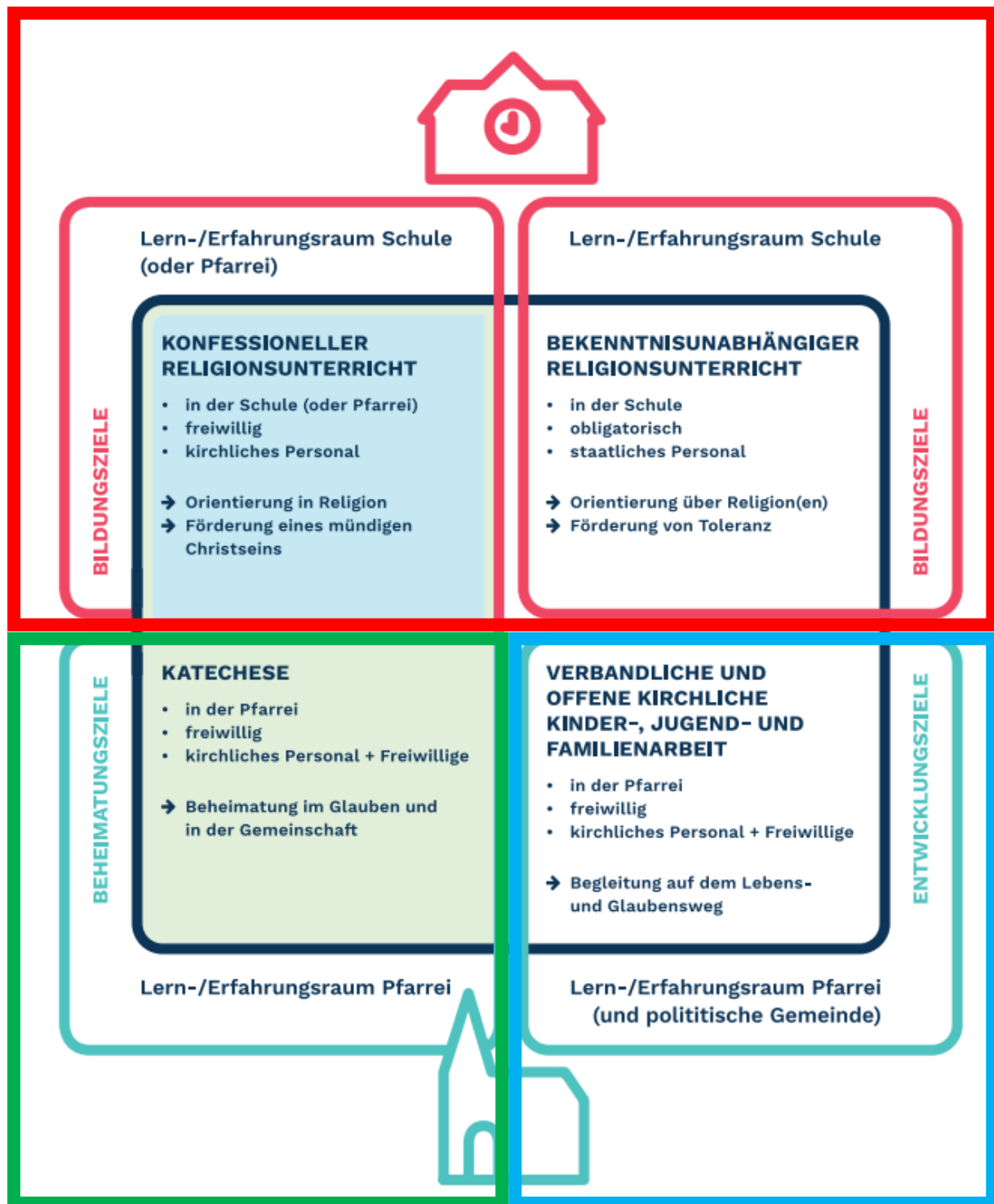


Ziel ist, dass die Schüler und Schülerinnen **Kompetenzen** aufbauen **können**. Dies geschieht, indem sie **Wissen**, **Wollen** und **Anwenden** miteinander in Zusammenhang bringen und dies **sichtbar** gezeigt werden kann.

Konkret heisst das:

- Zuwachs an Wissen (Kopf, Verständnis, kognitiv)
- Entwicklung und Reflektion des Wollens, innere Motivation (Herz, Haltung, affektiv)
- Befähigung zum Anwenden (Hand, Fertigkeit, psychomotorisch)

1.5 Bildung, Katechese, Jugendarbeit



Auf dieser Website ist der Lehrplan sowie ein Erklärfilm zu finden:

<https://www.reli.ch/lehrplan/lehrplan-inkl-leruka>



Lehrplan



Erklärfilm

Bildung

- Wir vermitteln religionskundliches Grundwissen über die christliche Religion in ihren Konfessionen und in ihrer Beziehung zu anderen Religionen.
- Wir leisten einen Beitrag zur kulturellen Bildung.
- Wir tragen zu einer aus dem christlichen Glauben mitverantworteten Wertegemeinschaft bei.
- Wir fördern Identitätsentwicklung und unterstützen eine selbstverantwortliche Lebensführung.
- Wir fördern die religiöse Ausdrucksfähigkeit.

Katechese

Darunter wird Beheimatung, Einführung und Vertiefung im christlichen Glauben im Pfarreileben verstanden.

- Wir begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem christlichen Glaubens- und Lebensweg.
- Wir fördern die Beheimatung von Menschen im christlichen Glauben und der kirchlichen Gemeinschaft.
- Wir fördern die religiöse Ausdrucksfähigkeit im Feiern und im Handeln.
- Wir fördern die religiöse Dialogfähigkeit zwischen den christlichen Glaubensstraditionen und den Umgang mit anderen Weltanschauungen.

Jugendarbeit

- Zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen tragen wir bei mittels (verbandlicher) Jugendarbeit: Jungwacht, Blauring, Pfadi sowie Chinderfiir, Sonntigsfiir, BreakOut, Erlebnisziit, Avanti Cinema, Gamers Point

1.6 Lehrplan

Das Netzwerk Katechese hat im Jahr 2017 einen Lehrplan für die Katholische Kirche in der Deutschschweiz herausgegeben. Er wird LeRUKa genannt und umfasst den katholisch-konfessionellen Unterricht und die Katechese.

Die Kompetenzbereiche des konfessionellen Religionsunterrichts bedeuten:

- Identität entwickeln
- Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben
- Christliche Werte vertreten

Die Kompetenzbereiche der Katechese umfassen:

- Kirchliche Gemeinschaft aufbauen
- Katholischen Glauben feiern
- Christliche Spiritualität leben

Kompetenztabelle

Kompetenzbereiche der Katechese		Kompetenzbereiche des konfessionellen Religionsunterrichts		
		Identität entwickeln	Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben	Christliche Werte vertreten
		Kirchliche Gemeinschaft aufbauen	Katholischen Glauben feiern	Christliche Spiritualität leben
0-4 Jahre	0	An intergenerationellen Angeboten der kirchlichen Gemeinschaft teilnehmen und sich als zugehörig empfinden.		
5-8 Jahre	1	Sich selbst mit positiven und negativen Gefühlen und Eigenschaften wahrnehmen und annehmen. 1A	Grundformen religiöser Ausdrucksweise kennen, deuten und eigene Ausdrucksformen finden. 1B	Eigene und christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und benennen. 1C
9-12 Jahre	2	Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen. 2A	Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden. 2B	Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen. 2C
13-15 Jahre	3	Sich in der eigenen Widersprüchlichkeit wahrnehmen und den Suchprozess der eigenen Identität aktiv gestalten. 3A	Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden. 3B	Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten. 3C
16-18 Jahre	4	Die Vielfältigkeit der eigenen Identität gestalten und leben. 4A	Sich in religiösen Ausdrucksformen sicher orientieren und sich selbst religiös ausdrücken. 4B	Zur Weiterentwicklung einer christlich geprägten Wertgemeinschaft beitragen. 4C
		Eigene und fremde Bedürfnisse in der kirchlichen Gemeinschaft wahrnehmen und ausdrücken. 1D	Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben und mitfeiern. 1E	In ausgewählten spirituellen Formen des Christentums Grunderfahrungen des Lebens wahrnehmen. 1F
		Vom Eigenen abstrahieren und sich in andere hineinversetzen. 2D	Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern. 2E	Sich vielfältige spirituelle und meditative Formen des Christentums erschliessen und eine achtsame Haltung einnehmen. 2F
		Die eigene Position im Spannungsfeld von Bekanntem und Unbekanntem aushalten und sich konstruktiv einbringen. 3D	Liturgische Feiern als persönliches und gemeinschaftliches Beziehungsgeschehen mit Gott erleben und tätig mitfeiern. 3E	Sich in spirituellen Angeboten des Christentums orientieren und daraus auswählen. 3F
		Durch die konstruktive Gestaltung des Spannungsfelds vom Eigenen und Fremden zur Entwicklung in der kirchlichen Gemeinschaft beitragen. 4D	Die Vielfalt liturgischer Feiern als Facetten des Beziehungsgeschehens mit Gott verstehen und tätig mitfeiern. 4E	Eine eigene christliche Spiritualität leben und sich auf fremde Formen der Spiritualität einlassen. 4F

1.7 Bildung nach BEIZ-Modell



Wir haben uns entschieden, wie bisher nach dem BEIZ-Modell zu unterrichten:

- Es ermöglicht den Lernenden, neuen Lerninhalten zu **begegnen**, diese handelnd zu **erfahren**, ihr Wissen zu **intensivieren** und ihre Lernergebnisse zu **zeigen**.
- Der klare Phasenaufbau gibt Orientierung für Lehrkräfte und Lernende.
- Neben Fachwissen werden auch Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert.
- An einer Kompetenz wird über mehrere Einheiten gearbeitet.

Begegnen

Schüler und Schülerinnen begegnen neuen Inhalten aus ihrer Lebenswelt heraus und knüpfen an eigene Erfahrungen an. Dies fördert die innere Motivation.

Erfahren

Sie erfahren neues Wissen aktiv durch eigenes Beobachten, Ausprobieren, Handeln und Tun.

Intensivieren

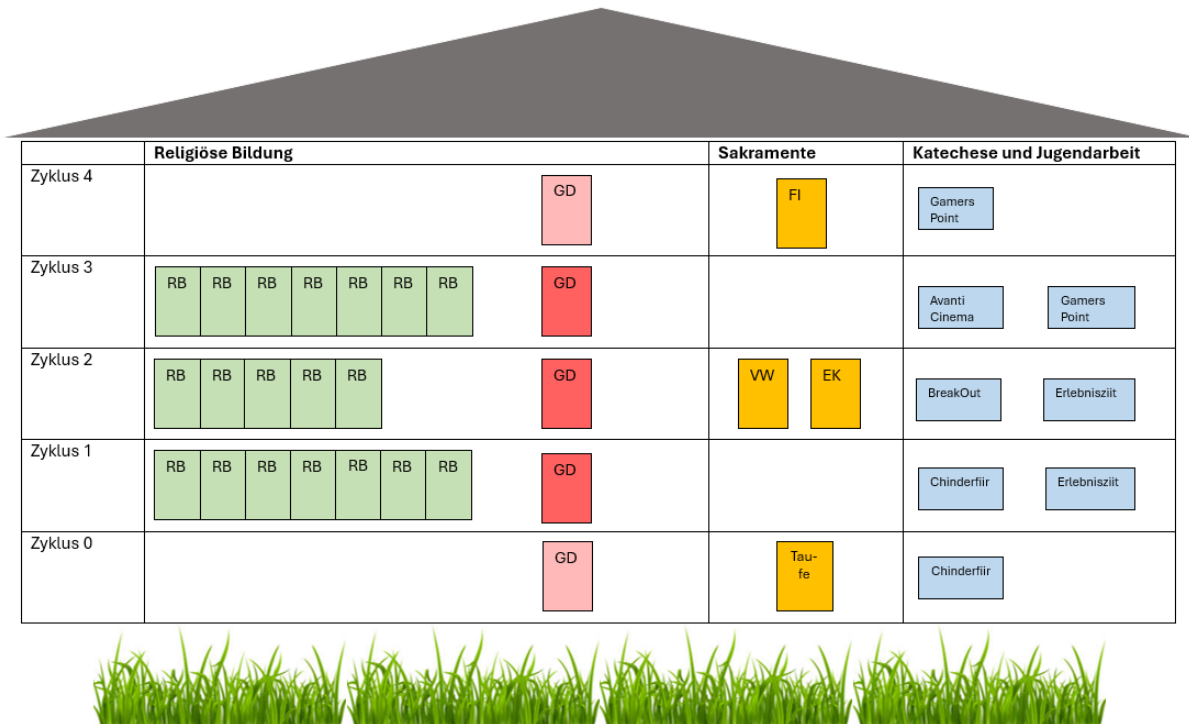
Das Gelernte wird vertieft und intensiviert, indem Zusammenhänge hergestellt und Inhalte weitergedacht werden.

Zeigen

Die Schüler und Schülerinnen zeigen ihren Wissenszuwachs, indem sie Ergebnisse präsentieren, anwenden oder reflektieren.

2. Religiöse Bildung im Pastoralraum Horw

2.1 Überblick



Überblick über die Religiöse Bildung, welche wir ab Schuljahr 2026-27 anbieten:

RB: Religiöse Bildung

GD: Gottesdienste

Sakramente: Taufe, Versöhnungsweg, Erstkommunion, Firmung

Katechese diverse katechetische Formate und Jugendarbeit

Zusammen mit den Lernenden erkunden wir die tiefen Fragen des Lebens und versuchen Antworten zu finden in unserem christlichen Fundament:

- Woher komme ich?
- Wozu bin ich da? Gibt es eine höhere Macht? Was gibt meinem Leben Sinn?
- Wohin gehe ich? Was passiert nach dem Tod?

Unsere christliche Botschaft lässt die Kinder erfahren:
Du bist gewollt und geliebt.

2.2 Start und Dauer Schuljahr

Der Start für das religiöse Schuljahr ist nach den Herbstferien und es dauert bis Anfang Juni.

2.3 Zeitfenster zum Auswählen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Zeitfenster zur Wahl: 7x 3h

- Dienstagnachmittag 13.30-16.30 Uhr
- Donnerstagnachmittag 13.30-16.30 Uhr
- Freitagnachmittag 13.30-16.30 Uhr
- Samstagvormittag 09.00-12.00 Uhr Kastanienbaum
- drei Tage in den Sportferien 09.00-16.00 Uhr

1. Woche Montag-Mittwoch oder 2. Woche Mittwoch-Freitag

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Zeitfenster zur Wahl: 5x 3h

- Mittwochnachmittag 12.00-15.00 Uhr mit Picknick
- Mittwochnachmittag 13.30-16.30 Uhr
- Dienstagnachmittag 15.30-18.00 Uhr
- Donnerstagnachmittag 15.30-18.00 Uhr
- drei Tage in den Sportferien 09.00-16.00 Uhr

1. Woche Montag-Mittwoch oder 2. Woche Mittwoch-Freitag

Zyklus 3 (Sekundarstufe und Gymnasium)

Zeitfenster zur Wahl: 7x 3h

- Mittwochnachmittag 12.00-15.00 Uhr* mit Picknick
- Freitagabend 17.30-20.30 Uhr* mit Picknick
- drei Tagesexkursionen
- Intensiv-Wochenende

* Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, bereits vorher einzutreffen und länger zu bleiben.

Mehr Informationen können der Anmeldebroschüre im Mai entnommen werden.

Busverbindungen

Bus Nr. 16

Horw Spitz nach Horw Zentrum

Ab	An
12:02	12:06
13:02	13:06
13:32	13:35
15:32	15:35

Bus Nr. 21

Kastanienbaum Kreuzmatt nach Horw Zentrum

Ab	An
11:50	11:57
13:20	13:27
15:18	15:26

Je nach An-/Abreise der Kinder variieren die Schulzeiten.

Gottesdienste

Damit die Lernenden auch erfahren, wie wir katholischen Glauben feiern und Spiritualität leben, kann aus einer Auswahl an Gottesdiensten mindestens einer ausgewählt werden.

Die Familiengottesdienste werden meistens an einem Sonntag gefeiert. Das Programm sehen wir wie folgt vor:

- 09.00 Uhr Bildung (Zyklus 1+2: wenn möglich als Familie)
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Horw
- anschliessend Mittagessen, mit Anmeldung

Sakramente

Sakramente sind Zeichen der Nähe Gottes zu uns Menschen. Sie zeigen, dass Gott uns durch unser Leben begleitet. Die Vorbereitung geschieht ausserschulisch.

- Das Sakrament der Taufe wird meistens im Zyklus 0 gefeiert.
- Zyklus 2: nur 5x Projektunterricht im Schuljahr und zusätzlich Vorbereitung auf die Sakramente.
- Den Versöhnungsweg bieten wir im November-Anfang Dezember an und die Erstkommunion von Januar bis Fronleichnam.
Die Familien dürfen wählen, wann ihr Kind oder mehrere ihrer Kinder diese beiden Sakramente erhalten.

2.3 Katechese und Jugendarbeit

Als katechetische Formate bieten wir an:

- Chinderfiir: Zyklen 0+1
- Erlebniszeit: Zyklen 1-3
- BreakOut: Zyklus 2
- Avanti Cinema: Zyklen 3+4
- Gamers Point: Zyklen 3+4
- verschiedene Formate zur Vorbereitung auf Feste im Kirchenjahr

Bitte an Erziehungsberechtigte:

Haben Sie Anliegen oder weitere Ideen? Dann bitten wir Sie die Leitung Religiöse Bildung zu kontaktieren. Vielleicht möchten Sie sogar selbst mithelfen?

2.4 Anmeldeprozess

- Versand Anmeldebroschüre Ende Mai 2026.
- Nach Erhalt der Schulstundenpläne wählen die Familien die für sie passenden Formate der Religiösen Bildung aus.
- Informationsabend am 9. Juni 2026 um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum
 - Allgemeiner Teil
 - Versöhnungsweg
 - Erstkommunion
- Anmeldung bis am 22. Juni 2026 mittels QR-Codes mit Angabe der Prioritäten.
- Unterrichtszyklus wird durchgeführt bei mindestens 25 Schülern und Schülerinnen und findet im Teamteaching statt.
- Einteilung geschieht nach Reihenfolge der Anmeldungen. Wenn die 1. Priorität nicht möglich ist, werden Sie kontaktiert.

2.5 Fragen an Erziehungsberechtigte

- Haben Sie noch Vorschläge für katechetische Formate (Punkt 2.3)?
- Möchten Sie mitwirken als Freiwilliger oder Freiwillige: z.B. Kuchen backen, Zvieri parat machen/bringen, usw.
- Haben Sie einen Beruf mit Verbindung zu einem religiösen Thema, der in einer Einheit einbezogen werden kann?
- Möchten Sie uns eine Rückmeldung geben?

Wir haben intensiv an der Umstellung der Religiösen Bildung gearbeitet.
Euer Feedback würde uns sehr freuen:

bildung@kathhorw.ch

Tel. 041 349 00 80.

3. Team Religiöse Bildung

3.1 Teammitglieder

Sandra Boog-Vogel

Dave Büttler

Roland Caamaño

Christina Keusch

Karin von Rickenbach

Andrea Steiner

Benedikt Wey

Fabienne Zemp



3.2 Leitung Religiöse Bildung

Andrea Steiner

Benedikt Wey

Fabienne Zemp

3.3 Ansprechperson

Andrea Steiner

Tel. 041 349 00 80

bildung@kathhorw.ch

Publiziert am 03.03.2026